



DIGITALDRUCK

■ WAS BEDEUTET EIGENTLICH „DIGITALDRUCK“ ?

Digitaldruck ist eine große Headline, unter der sich für den Verbraucher so viel und doch wieder nichts Konkretes unterordnet.

■ WELCHE DRUCKSYSTEME KANN MAN DEM DIGITALDRUCK ZUORDNEN ?

In einem Satz ausgedrückt:

Beim Digitaldruck werden die am PC oder Mac aufbereiteten Daten DIREKT in ein Drucksystem transferiert.

In erster Linie zählen hierzu:

- Tintenstrahldrucker
- SW- und Farblaserdrucker
- Plotter
- Großformatdrucker für z.B. Fahnen und Großflächenplakate, die dem Siebdruck Anteile streitig machen
- Druckmaschinen verschiedenartigster Konstruktionsansätze, wie z.B. Indigo, Xeikon, Dico, Xerox, die mehr im Wettbewerb zum Offsetdruck stehen, also mehr ihr Augenmerk auf kleinformatige Druckerzeugnisse, wie Prospekte, Briefbögen, Postkarten und Visitenkarten werfen.

■ WORIN LIEGT DER UNTERSCHIED ZWISCHEN OFFSETDRUCK UND DIGITALDRUCK?

Man sieht an unterer Abbildung deutlich, welche Arbeitsschritte, verbunden mit dem Einsatz teurer Arbeitsmittel, rigoros entfallen: Belichten von Druckplatten und deren Entwicklung, Einspannen dieser Druckplatten in die Offsetdruckmaschine.

WELCHE VORTEILE
HAT DAS FÜR
DEN VERBRAUCHER?

- In erster Linie spricht den Verbraucher die Möglichkeit an, Kleinst- und Kleinauflagen ab 1 Stück 1- bis 4-farbig nach Euroskala zu endlich günstigen Preisen drucken lassen zu können.
- In zweiter Linie zählt die extrem kurze Produktionszeit, ganz nach der Devise unseres Hauses:

Daten bis 9 Uhr gebracht — Auftrag bis 15 Uhr gemacht

- Da die Technologie des Digitaldruckes darauf beruht, nach jedem Druck die Bildträger per Laser neu zu bebildern, hat man die Möglichkeit, jeden Druckbogen mit einem anderen oder geänderten Druckbild zu drucken und all das mit einer Geschwindigkeit von bis zu 8000 Bögen A4 in der Stunde.

Hieraus ergibt sich die Möglichkeit der **Personalisierung**

d.h., Briefe mit dem Namen des Empfängers drucken (Sehr geehrter Herr Maier, Müller...), den persönlichen Namen des Anzusprechenden an beliebiger Stelle im Text wiederholen, die komplette Adressierung mit eindringen, den Brief mit unterschiedlichen Unterschriften versehen, weil z.B. die Sachbearbeiterin Frau Hille für den Kunden Maier, aber die Sachbearbeiterin Frau Sonne für den Kunden Müller zuständig ist.

- eben erwähntes Beispiel lässt sich genauso gut in Prospekten und Katalogen verwirklichen, Personalisierung auf ALLEN Seiten.
Also ein ganz persönlicher Prospekt für den zu Bewerbenden.
- Auf diese Art lassen sich sehr einfach Glückwunschkarten Ihrer Kunden am Anfang eines jeden Jahres erstellen. Sie stellen uns lediglich die Daten Ihrer Kunden mit Name, Anschrift und Geburtstag als Excel oder Worddatei zur Verfügung.

| | A | B | C | D | E | F | G | H | I |
|---|--------|---------|-------------|--------------------|-------|------------|------------|-----------------|---|
| 1 | ANREDE | VORNAME | NACHNAME | STRASSE | PLZ | ORT | GEB:-DATUM | BILD | |
| 2 | Herr | Hans | Maier | Hauptstr. 20 | 23881 | Ingolstadt | 12.05.1956 | Maier.jpg | |
| 3 | Frau | Eva | Huber | Nürnberger Str. 34 | 63646 | Augsburg | 15.11.1938 | Huber.jpg | |
| 4 | Herr | Anton | Niedermeier | Slottiplatz 2 | 35354 | Ulm | 24.12.1968 | Niedermeier.jpg | |
| 5 | Herr | Rudolf | Frank | Mühlweg 5 | 25345 | Ponn | 16.06.1946 | Frank.jpg | |

PERSONALISIERUNG

Sehr geehrter Herr Maier,
zu Ihrem 47. Geburtstag wünschen
wir Ihnen von Herzen alles Gute

Ein Paket
voller guter Wünsche
für

12.05.2011

Hans Maier

Herr
Hans Maier
Hauptstr. 20
23881 Ingolstadt

Deutsche Post
Entgelt bezahlt
23881 Ingolstadt

Ihre Sonnenschein AG

Vorderseite

Rückseite



- Sie können Kundenkarteien für Ihre Aussendienstmannschaft drucken lassen, in denen alle für die Verkäufer relevanten Daten des Kunden aufgeführt sind, wie Anschrift, Telefonnummer, Alter, was er in den letzten 5 Jahren bei Ihnen alles gekauft hat, ob er Kinder hat, die wiederum für den Verkäufer höchst interessant sein könnten, wie die Zahlungsmoral ist...

Die Beispiele der Umsetzung sind derart vielfältig, dass es unmöglich ist, alle aufzuführen. Wir wollen Ihnen hiermit auch nur einen Denkanstoß geben, in welche werbliche Richtung in Zukunft gedacht werden kann, um sich vom Mitbewerber abzuheben.

Einzig allein für Sie sind die Daten wichtig, die Sie von Ihren Kunden besitzen oder künftig sammeln und pflegen. Je ausgefeilter und verfeinerter Ihre Datenbank angelegt ist, umso mehr können Sie hieraus Kapital schlagen.

Oder glauben Sie allen ernstes, es würde sich nicht lohnen, einen Kunden, der zehn Jahre lang bei Ihnen regelmäßig einkaufte, aber sich seit zwei Jahren nicht mehr sehen lässt, mit einem ausgefeilten Mailing zurückzuholen? Mit einer auf Ihren Kunden zugeschnittenen Personalisierung!

Als Druckerei, die einen hohen Qualitätsanspruch als ihr Markenzeichen beansprucht, setzen wir natürlich hohe Ansprüche an das Endprodukt „Digitaldruck“.

Digitaldruck unterschiedlicher Technologien bringt unterschiedliche Resultate. Für uns war es wichtig, dass das Endergebnis möglichst nicht vom Offsetdruck zu unterscheiden ist. Dieses Kriterium erfüllte Indigo am besten, da hier nicht mit Toner gearbeitet wird. Sie werden hier keinerlei mehr oder weniger „fühlbaren“ und „reliefartig sichtbaren“ Tonerauftrag vorfinden. Auch ist die Wiedergabequalität bei allen von uns durchgeführten Drucktests bei der Indigo am besten gewesen. Nicht umsonst schreiben Konzerne, wie z.B. VW und Sony, vor, dass Digitaldruckaufträge nur an Druckereien vergeben werden dürfen, die mit dem Indigo-System arbeiten.

Zufall? Mit Sicherheit nicht!

Generell ist Digitaldruck für den Kleinauflagedruck gedacht, wobei die Grenze für Digitaldruck bei ca. 1.000 Bogen DIN A3, 2.000 Bogen DIN A4 oder 21.000 Visitenkarten liegt. Über diese Menge hinaus spielt nach wie vor der Offsetdruck seine Stärken aus, soweit nicht die Vorteile der Personalisierung in's Spiel kommen.

■ ES GIBT VERSCHIEDENE TECHNOLOGIEN, WIE XEIKON ODER XEROX.

WARUM SETZEN SIE AUF DIE INDIGO-TECHNOLOGIE?

■ WELCHE AUFLAGEN SIND FÜR DEN DIGITALDRUCK UND DEN OFFSETDRUCK PRÄDESTINIERT?

■ WELCHE DATEN KÖNNEN FÜR DEN DIGITALDRUCK ÜBERGEBEN WERDEN?

■ WIE TRANSPORTIEREN SIE DIE DATEN ZU UNS?

■ SINN DES DIGITALDRUCKES

Nahezu alle Programme eignen sich zur Erstellung der Daten. Angefangen von den klassischen Grafikprogrammen wie InDesign, Freehand, Illustrator, Quark, Photoshop und Corel Draw bis zu den mehr bürolastigen Anwendungen wie Word, Excel, Powerpoint aber auch PDF- und Postscriptdateien.

Die genaue Auflistung aller verwendbaren Programme ersehen Sie immer aktuell unter **www.tengler-druck.de**.

Der schnellste Weg ist der Versand durch e-mail (**media@tengler.de**).

Größere Datenmengen übergeben Sie uns am besten auf einer CD, DVD oder ZIP. Immer aktuelle Informationen hierzu ebenfalls unter **www.tengler-druck.de**.

Digitaldruck verfolgt neben der individuellen Personalisierung die Strategie, die sich in vielen Betrieben und Konzernen schon seit langer Zeit durchgesetzt hat: „print on demand“ und „delivery on demand“.

Mit anderen Worten ausgedrückt heißt dies nichts anderes, als dass man nur das drucken lassen will, was in kurzer, überschaubarer Zukunft gebraucht wird, denn man will und muß flexibel sein, sich ständigen Änderungsmöglichkeiten anpassen zu können. Hatte vor Jahren der Inhalt eines Prospektes noch zwei oder drei Jahre Gültigkeit, so kann es heute sein, dass der Inhalt bereits nach drei Monaten überholt, ungültig und veraltet ist. Diesem Zeitgeist passt sich der Digitaldruck an, kleine Auflagen – aber immer aktuell.

Darüber hinaus vermeidet Digitaldruck all zu große Lagerhaltung und damit verbunden, all zu große Vorfinanzierung und Kapitalbindung in Lagerware. Oder glauben Sie allen ernstes, dass sich z.B. AUDI fünf riesige Lagerhallen mit Autositzen vollstellen würde, um sich hieraus für den täglichen Produktionsbedarf zu bedienen?

Nein, auch hier herrscht das Prinzip vor: „delivery on demand“ – man lässt sich das herstellen und liefern, was man heute benötigt!

